

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/007/19

über die Sitzung des Schulausschusses am 24.09.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:45 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Staiger

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Jens Grimpe

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Leo Heckmann

Frau Beke Lührs

Frau Marlies Plate

Herr Hermann Schröder

Frau Regina Kromrei

Herr Jürgen Schiffbach

Herr Dr. Dirk Aue

Frau Stephanie Schneider

Frau Merle Hüneke

Verwaltung

Frau Kerstin Schnichels

Frau Cattrin Siemers

Gäste

Frau Daniela Bethmann

Herr Daniel Heymann

Frau Ines Kohlmann

Frau Elisabeth Peitzmeier-Stoffregen

Frau Natascha Rogge

Frau Jone Schneider

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Leo Heckmann

Frau Jenny Döhl

Herr Hunter Coester

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Staiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Die Tagesordnung wird aufgrund der Anwesenheit des beratenden Mitgliedes Merle Hüneke und der Vertreterin Jone Schneider um den Tagesordnungspunkt 3 „Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder“ ergänzt. Die TOP's 3-9 werden zu den TOP's 4-10.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 15.01.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder

Als beratendes Mitglied im Schulausschuss sind Merle Hüneke und Jone Schneider, als Schülervertreterinnen der Oberschule erstmalig anwesend.

Für Merle Hüneke und Jone Schneider nimmt Frau Siemers die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung wie folgt ab.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind stimmberechtigte Mitglieder über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung der Mitglieder vorgenommen werden.

Frau Siemers belehrt Merle Hüneke und Jone Schneider über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Des Weiteren verpflichtet Frau Siemers Merle Hüneke und Jone Schneider wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Abschließend nimmt Frau Siemers Merle Hüneke und Jone Schneider die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 5:
Besichtigung der Grundschulstandorte Martfeld und Schwarme

Grundschule Martfeld

Aufgrund des erstellten Brandschutz- und Sanierungskonzeptes für die Grundschule Martfeld wurden bereits mehrere Klassenräume mit Akustikdecken, LED-Beleuchtungen und neuen Fußböden ausgestattet. Außerdem soll in diesem Jahr noch der Flurbereich gestrichen werden.

Für 2020 steht die Sanierung des Toilettenbereiches mit einem geplanten Ansatz von ca. 100.000 € und die Erneuerung der Heizungsanlage mit ca. 180.000 € an. Weiter ist vorgesehen im Jahr 2021 das Sekretariat und den Bereich der Schulleitung umzubauen. Im jetzigen Bereich des Kindergartens ist angedacht, dort die Mensa unterzubringen. So könnte der jetzige Mensaraum dann wieder als Klassenraum genutzt werden. Nähere Planungen sollen zu gegebener Zeit mit der zukünftigen Schulleitung abgesprochen werden.

Grundschule Schwarme

In der Grundschule Schwarme wurden bereits drei Klassenräume komplett saniert und mit Akustikdecken, Bodenbelägen und LED-Beleuchtungen sowie mit WLAN-Verkabelung ausgestattet. Insgesamt wurde festgestellt, dass die renovierten Klassenräume sehr freundlich und ansprechend wirken und ein deutlicher Unterschied im Bereich der Akustik und Beleuchtung zu den alten Klassenräumen zu erkennen ist.

In den Herbstferien steht noch die Fertigstellung des Sekretariats an. Außerdem sollen der Flur, die Halle sowie die Küche neu gestrichen werden.

Für 2020 ist geplant zwei weitere Klassenräume nach den neuen Standards umzubauen und den weiteren Ausbau der Medienausstattung voranzutreiben.

Im Jahr 2016 wurde bereits der neue Anbau mit Räumen für die Schulleitung und einem Besprechungsraum fertiggestellt. Auffällig ist, dass trotz ständigem Lüften immer noch eine starke Geruchsbelästigung von den Räumlichkeiten ausgeht. Die Ursache hierfür wurde bisher nicht gefunden.

Punkt 6:

Aufhebung der schulorganisatorischen Zusammenlegung der Grundschulen Schwarme und Martfeld zur Grundschule Schwarme-Martfeld nach § 106 Abs. 1 NSchG

Vorlage: SG-0156/19

Frau Staiger erläutert einleitend die versandte Beschlussvorlage. Zum Schuljahresbeginn 2013/2014 wurden die Grundschulen Martfeld und Schwarme unter einer Leitung zur Grundschule Schwarme-Martfeld mit Sitz in Schwarme und Außenstelle Martfeld bis zum 31.07.2021 zusammengelegt. Es besteht jetzt der Wunsch, die beiden Standorte wieder zu trennen.

Frau Bethmann als kommissarische Leiterin der Grundschule Schwarme-Martfeld macht nochmals die in der Beschlussvorlage angeführten Gründe für eine Aufhebung der Zusammenlegung deutlich. Besonders die erschwerten Bedingungen ständig zwischen zwei Standorten zu wechseln, stellt die Lehrkräfte vor erhöhte Probleme. Es gäbe keine Fahrtkostenerstattung, die Kommunikation im Kollegium sei schwierig und ein dauerhafter Ansprechpartner an beiden Standorten sei nicht vorhanden.

Frau Kohlmann ergänzte hierzu, dass sich das gesamte Kollegium einstimmig für diesen Antrag ausgesprochen hat. Bei der Gehaltsfrage macht es jetzt keinen Unterschied mehr, ob man Leitung von einem oder zwei Standorten sei.

Herr Albers weist daraufhin, dass die Zusammenlegung der Schulen zum Schuljahr 2013/2014 vorgenommen wurde, weil es schwierig war, für beide Standorte eine Schulleitung zu finden. Außerdem bestand die Gefahr, aufgrund sinkender Schülerzahlen einen der beiden Standorte zu verlieren. Zurzeit würden die Schülerzahlen steigen, aber es ist fraglich wie es in 6 Jahren aussieht. Herr Albers befürchtet, dass der Fall einer Zusammenlegung dann wieder eintreten könnte. Für ihn ist es wichtig, dass beide Schulstandorte dauerhaft erhalten bleiben.

Hierzu führt Frau Siemers an, dass zwei eigenständige Grundschulen der Normalfall seien. Die Zusammenlegung ist die Ausnahme und wird auch nur befristet erteilt. Außerdem habe es bislang auf die Ausschreibung der Schulleiterstelle für die Grundschule Schwarme-Martfeld keine Bewerbung gegeben. Auch die Landesschulbehörde vertritt die Auffassung, dass es einfacher ist für zwei eigenständige Grundschulen jeweils eine Leitung zu finden. Erst nach der Entscheidung über die Aufhebung der schulorganisatorischen Zusammenlegung sei eine Ausschreibung der Stellen zum 01.08.2020 möglich. Daher liegen bislang noch keine Bewerbungen vor.

Frau Bethmann teilt mit, dass sie zukünftig für eine kommissarische Schulleitung für beide Standorte nicht zur Verfügung stehe.

Frau Plate weist daraufhin, dass auch auf die Entlastung der Lehrer geachtet werden sollte und geringere Schülerzahlen auch bei einer zusammengelegten Schule zu einer Schließung führen kann.

Herr Albers macht noch mal deutlich, dass es ihm wichtig sei, dass beide Standorte erhalten bleiben.

Herr Dr. Aue sieht den entscheidenden Ansatz darin, dass die Gelegenheit gerade günstig sei, zwei Schulleitungen zu gewinnen. Man sollte somit jeden Versuch unternehmen.

Für Frau Grieb ist ausschlaggebend, dass die Elternschaft und das Kollegium gemeinsam für die erneute Eigenständigkeit der Grundschulen sind.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Punkt 7:

Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 9 und 10 an der Oberschule Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0160/19

Frau Rogge erläutert die versandte Beschlussvorlage. An der Oberschule Bruchhausen-Vilsen ist das Konzept „BoDo“ (Berufsorientierung am Donnerstag) ein Schwerpunkt. Daher ist es erforderlich, dass zur Gewährleistung des Pflichtunterrichts für den neunten und zehnten Jahrgang, an einem Tag pro Woche ein teilgebundener Ganzttag eingeführt werden müsste.

Frau Staiger ergänzt hierzu, dass sich das Projekt in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat und unbedingt weiter geführt werden sollte.

Frau Plate ist ebenfalls der Auffassung, dass man dieses bewerte Modell auch gerne weiter unterstützen möchte.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Schulausschuss:

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Herr Albers schlägt vor, dass die Oberschule zu einer der nächsten Schulausschusssitzungen über die Sprachförderung für Flüchtlingskinder berichtet.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Frau Staiger bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin